

Dienstag, 05. Dezember 2023, Offenbach-Post / Heusenstamm

Konkordia geht mit „Hallelujah“ in den Advent



Mit einem berühmten Werk endete am frühen Sonntagabend das alljährliche Adventskonzert des Gesangvereins Konkordia in der Kirche Maria Himmelskron. Gemeinsam mit Musikern führten alle Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Ronald R. Pelger das „Hallelujah“ aus dem Messias von Georg Friedrich Händel auf. Dabei gelang den Chören des bald 175 Jahre alten Vereins eine großartige Leistung, die für einen Laienchor Hochachtung verdient. Das Publikum im gut gefüllten Gotteshaus belohnte dies mit lang anhaltendem Applaus. Zu Beginn hatte Pfarrer Martin Weber die Zuschauerinnen und Zuschauer. Dabei betonte er, es sei schön, dass die Tradition des Konkordia-Konzerts zur Einstimmung auf den Advent beibehalten werde. Durch das Programm, das von allen Chören im Wechsel gestaltet wurde, führte Gudrun Kahlen. Zudem spielten Musiker der Neuen Philharmonie Frankfurt und des Peter-Cornelius-Konservatoriums Mainz. Alte Weihnachtslieder waren ebenso zu hören wie modernere. Das Publikum bezog Andrea Hermes-Neumann, Dirigentin des Kleinen Chors ein, als es galt „Alle Jahre wieder“ und „Vom Himmel hoch“ parallel zu singen. Als Hommage an den kürzlich verstorbenen Guido Leidecker sangen „Die Privatiers & Friends“ eine von ihm arrangierte Fassung von „Blowin' In The Wind“. Und vor das „Hallelujah“ setzten die Chöre noch die „Hymne an die Nacht“, diesmal auch für Frauen neu arrangiert von Ronald Pelger. clb/Foto: clb